



## 18. Vollversammlung

Termin: Mittwoch, den 07. Mai 2025  
Zeit: 19:00 Uhr  
Ort: Kirchenwirt Mayr, Franking  
Teilnehmer: Lt. aufgelegter Anwesenheitsliste (dem Protokoll beigelegt)

## PROTOKOLL

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Obmann Bgm. Albert Troppmair stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt im Besonderen die Abgeordneten und Ehrengäste sowie Herrn Wolfgang Weiss, MSc MBA vom Land OÖ, den Vereinsvorstand und die Mitglieder des Projektauswahlgremiums, das LEADER & KEM-Team Geschäftsführer Florian Reitsammer MSc, Dipl.-Päd. Ulrike Kappacher und Simone Redemann, KEM-Managerin Angelika Wimmer, BSc., Dipl.-Ing. Fabian Caesar Wenger MSc sowie Barbara Ebner von der BezirksRundschau Braunau.

### 2. Grußworte von BH Mag. Gerald Kronberger

Bezirkshauptmann Mag. Gerald Kronberger begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Vollversammlung.

### 3. Bericht des Kassiers

Bgm. Valentin David trägt den Kassenbericht des LEADER-Vereines sowie der Vereine KEM Klimazukunft Mattigtal und KEM Klimazukunft Oberinnviertel vor. Die einzelnen Positionen werden erläutert. Der Kassier bietet Einsicht in die Unterlagen an und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Den Bericht können Sie unter folgendem Link nachlesen:

<https://dahoamaufblian.at/wp-content/uploads/2024/05/Kassabericht-LEADER-und-KEM-2024-1.pdf>

#### 4. Bericht der Rechnungsprüfung für die Vereine Vereine Zukunft Oberinnviertel-Mattigtal und Klimazukunft Oberinnviertel-Mattigtal

Herr Bgm. Daniel Lang berichtet, dass die Kassa von Herrn Bgm. Josef Reiseder und ihm am 11.04.2025 intensiv geprüft wurde. Die in den Aufzeichnungen angeführten Belege sind vorhanden und ordentlich abgelegt. Geprüft wurde vom LEADER-Verein das Girokonto, das Subkonto und die Handkasse sowie von dem Verein Klimazukunft Oberinnviertel-Mattigtal die Girokonten. Stichprobenweise wurde auch der Verwendungszweck bei den einzelnen Belegen nachgeprüft, wobei eine ordnungsgemäße Verwendung festgestellt werden konnte.

Zusammenfassend kann berichtet werden, dass eine ordnungsgemäße Buchführung vorliegt und alle Belege vorhanden sind. Die Kassen wurden vorbildlich geführt und er dankt dem Kassier für die umsichtige und genaue Kassenführung.

#### 5. Entlastung des Kassiers und des Vorstandes für die Vereine Zukunft Oberinnviertel-Mattigtal und Klimazukunft Oberinnviertel-Mattigtal

Der Obmann stellt den Antrag auf Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes.

**Beide Anträge auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes werden – einstimmig – angenommen.**

#### 6. Bericht des Obmannes

Obmann Bgm. Albert Troppmair gibt einen kurzen Bericht über die im Jahr 2024 ausbezahlten dahoam aufblian Schecks:

- 100 Jahre Georgiritt Burgkirchen
- Bierregion Innviertel
- Kultur in Gstaig
- Landjugend Neukirchen
- Wetterballon
- Buch: Kurioses Braunau
- Blasmusikkapellen der Region
- Tag der Nachwuchsbetreuer
- 130 Jahre Wirtefahne
- Genuß am Hof
- Paltinger Gewerbeschau

#### 7. Bericht des LEADER – Managements

Der LEADER-Manager Florian Reitsammer begrüßt die Anwesenden und bedankt sich beim Obmann, Vorstand, Projektbeirat und beim Büro-Team für die gute Zusammenarbeit.

Gleich zu Beginn wird auf den Jahresbericht hingewiesen, der von Dipl.-Päd. Ulrike Kappacher inhaltlich sowie grafisch gestaltet wurde. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurden in diesem Jahr weniger gedruckt, im Anschluss der Vollversammlung kann sich jede Gemeinde 4 Exemplare mitnehmen. Anhand einer Power-Point-Präsentation werden die folgenden LEADER-Projekte und Aktivitäten im Jahr abwechselnd von Florian Reitsammer und Ulrike Kappacher vorgestellt:

- Kunst & Kultur im Innviertel

- Interreg-Projekte wie grenzüberschreitender Bodentag und Climate Escape Box
- Zinngießerhaus
- Vereinslokal St. Georgen am Fillmannsbach
- Schlosspark Mattighofen
- Varroaresistente Biene
- Bürgerhaus St. Radegund
- Auf der Spur der Natur von Lochen zum See
- Biodiversität für Groß & Klein
- Solarkataster Oberinnviertel-Mattigtal

Ulrike Kappacher berichtet kurz über unser PR-Aktion „dahoam aufblian mit Erinnerungen“. Es wurden mehr als 330 Fotos aus allen unserer 37 Mitgliedsgemeinden, 9 neue Topotheke wurden gegründet, und zum Schluss wurden 3 Fotos mit den meisten Stimmen als Gewinner gekürt.

Anschließend gibt Florian Reitsammer einen kurzen Überblick über die neue Förderperiode. Es sind bereits 21 Projekt im PAG behandelt worden, alle positiv bewertet und davon 6 bereits von der LVL genehmigt. Das heißt, es wurden bereits über 50% der Mittel im PAG bewilligt. Es mangelt nicht an Ideen in der Region, deshalb haben wir eine Förderobergrenze in der Höhe von € 60.000,00 je Projekt vereinbart.

## 8. Grußworte vom Land OÖ – Wolfgang Weiss MSc. MBA

Wolfgang Weiss MSc MBA berichtet kurz über die vergangene LEADER-Periode. Er betont die gute Zusammenarbeit und bedankt sich beim LEADER-Team. Danach schließt er sich den Worten von Florian Reitsammer an und lobt unsere LEADER-Region für ihre Vielzahl der bereits eingereichten LEADER-Projekten. Solche Erfolge sind nur möglich, weil es engagierte Menschen gibt – wie sie zahlreich in unserer Region zu finden sind.

## 9. Beschlüsse des Vereins Zukunft Oberinnviertel-Mattigtal

### Nachwahl: Fachbeirat

<u>Name</u>	<u>Fachbeirat</u>
Christina Huber	Landwirtschaft
Christoph Wimmer	Jugend

- Beschluss – einstimmig angenommen -

### Nachwahl: Zivilpersonen

<u>Name</u>	<u>Interessensvertretung bzw. Aktionsfeld</u>
MMag. <sup>a</sup> Daniela Auer	ZIMT Begegnungszentrum Braunau
Rudolf Schamberger	Bürgerkorps Mattighofen
BR Ferdinand Tiefnig	IKK – Innviertler Kulturkreis

- Beschluss – einstimmig angenommen -

<https://dahoamaufblian.at/wp-content/uploads/2024/05/Praesentation-Vollversammlung-2024.pdf>

## 10. Zweigverein Klimazukunft Oberinnviertel-Mattigtal – Berichte der KEM-Manager

Die Klima- und Energie-Modellregionen Klimazukunft Mattigtal und Oberinnviertel ziehen erfolgreiche Zwischenbilanz. Fabian Caesar Wenger und Angelika Wimmer präsentierten die gemeinsamen regionsübergreifenden sowie KEM-spezifischen Projekte und Aktivitäten der vergangenen beiden Jahre sowie einen Ausblick auf die Weiterführung.

- Wir sind KEM:

Eine KEM-Periode umfasst drei Jahre. Die beiden KEM-Regionen sind mit Anfang 2023 in die laufende Periode gestartet und befinden sich derzeit im zweiten Umsetzungsjahr. Diese erste Periode wurde bis jetzt sehr erfolgreich umgesetzt und endet mit Dezember 2025. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für die anschließende dreijährige Weiterführungsphase, die mit Jänner 2026 beginnt.

- Zwischenberichte genehmigt – Fördergelder gesichert:

Die KEM-Regionen unterliegen einer Berichtspflicht. Ende 2024 wurde daher von beiden KEM-Regionen der Zwischenbericht bei der Förderstelle eingereicht, der die Projekterfolge des ersten Umsetzungsjahres dokumentiert. Erfreulicherweise wurden beide Zwischenberichte ohne Beanstandung genehmigt. Die positive Evaluierung durch die Förderstelle war zugleich Voraussetzung für die Auszahlung der nächsten Fördermittel-Tranche.

- Zeitungsberichte:

Die KEM-Regionen Klimazukunft Oberinnviertel und Klimazukunft Mattigtal setzen stark auf Öffentlichkeitsarbeit, um Klimaschutzprojekte sichtbar zu machen und möglichst viele Menschen zu erreichen. Durch eine aktive Präsenz auf Social Media, regelmäßige Zeitungsartikel und gezielte Informationskampagnen konnten wichtige nachhaltige Themen und die KEM-Projekte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

### Projekte Klimazukunft Oberinnviertel-Mattigtal

- KEM-Invest:

Die Gemeinden im Mattigtal und Oberinnviertel profitieren durch ihre Mitgliedschaft im KEM-Programm, u.a. von der KEM-Investitionsförderung. Im vergangenen Jahr konnten sie durch die laufende Ausschreibung ihre fossil betriebenen Arbeitsgeräte in Bauhöfen durch elektrische Geräte ersetzen.

Die Fördersituation 2024 war wie folgt:

KEM Klimazukunft Mattigtal:

Max. Fördersumme der KPC: 34.000 €

Beantragte Fördersumme: 21.248 €

KEM Klimazukunft Oberinnviertel:

Max. Fördersumme der KPC: 40.000 €

Beantragte Fördersumme: 30.113 €

Diese Investitionen steigern die Sichtbarkeit der KEM und fördern die Nutzung energieeffizienter Geräte.

- Wanderausstellung „Klima Kinder – Coole Köpfe gegen heiße Erde“:

Die KEM Klimazukunft Oberinnviertel und die KEM Klimazukunft Mattigtal haben im Rahmen des INTERREG-Projekts „Klima Kinder – Coole Köpfe gegen heiße Erde“ gemeinsam mit ihren deutschen Partnern – der Stadt Burghausen (Projekt LEAD), dem Landkreis Altötting und dem Landkreis Rottal-Inn – eine interaktive Wanderausstellung zum Thema Klimawandel für Volksschulkinder entwickelt. Die Ausstellung war 2024 und 2025 in den KEM-Regionen zu sehen und erreichte rd. 1.000 Schüler:innen. Am 3. Februar 2025 fand eine Pädagog:innenschulung für Lehrkräfte in der Volksschule Pfaffstätt statt.

- Heizkesselcasting „Hargassner KEMergie Challenge“

Am 17. Februar 2025 wurden im Rahmen der „KEMergie Challenge“ elf Gewinner für den Umstieg auf Pelletheizungen mit Gutscheinen über je 1.500 Euro für fünf Jahre Heizungswartung ausgezeichnet. Die Veranstaltung fand in der „Hargassner Energy World“ statt und wurde von den KEM-Regionen „Klimazukunft Mattigtal“ (Initiator des Projektes), „Klimazukunft Oberinnviertel“ und „KEM Inn-Kobernaußerwald“ unterstützt.

Das KEM-Programm fördert die regionale Energieautarkie. Hargassner, Pionier in der Biomasetechnologie, trägt mit Pellets und Solarkollektoren zur Energiewende bei. Die CO<sub>2</sub>-Einsparung der Anlagen im gegenständlichen Projekt wird auf 600 Tonnen jährlich geschätzt. Die Kooperation zeigt, wie regionale Partnerschaften erneuerbare Energien und nachhaltige Energieversorgung fördern können.

- Erneuerbare Energiegemeinschaften:

Den beiden KEM-Regionen war es ein Anliegen, das zentrale und im Jahr 2024 noch wenig bekannte Thema der Erneuerbaren Energiegemeinschaften (EEG) aufzugreifen. Im Frühjahr 2024 wurde daher in jeder KEM-Region eine Informationsveranstaltung für Gemeindevertreter:innen organisiert, um über die Grundlagen und kommunalen Handlungsmöglichkeiten zu informieren.

Im November 2024 folgte eine groß angelegte Informationsveranstaltung für die Bevölkerung in Mattighofen mit rund 100 Teilnehmer:innen. Bestehende regionale EEGs wurden eingeladen, sich im Rahmen eines Marktplatzformats zu präsentieren und in direkten Austausch mit den Besucher:innen zu treten. Im März 2025 fand in Handenberg eine weitere Veranstaltung zum Thema „Steuerrecht für Energiegemeinschaften“ statt, zu der gezielt Vertreter:innen bestehender EEGs eingeladen wurden. Aufgrund der positiven Resonanz ist geplant, dieses Veranstaltungsformat fortzuführen und künftig weitere praxisrelevante Themen aufzugreifen, mit denen EEGs in ihrer Arbeit konfrontiert sind.

- Europäische Mobilitätswoche „Meine Traumreise zur Schule“:

Vom 16. bis 22. September findet die Europäische Mobilitätswoche statt. Die KEMs organisierten in Zusammenarbeit mit dem Team IH einen Zeichenwettbewerb für Kinder im Volksschulalter mit Hauptwohnsitz im Inn-Hausruckviertel. Das Thema lautete: „Meine Traumreise zur Schule“ – die Kinder konnten dabei eine Zeichnung einreichen, wie sie gerne umweltfreundlich zur Schule kommen würden. Mehr als 200 Kinder reichten ihre Zeichnungen ein und als Hauptpreis wurde ein Kinderfahrrad verlost.

- Solarpotentialkataster:

Der neue Solarkataster der LEADER Region Oberinnviertel-Mattigtal zeigt, ob ein Haus- oder Garagendach für eine Photovoltaikanlage geeignet ist und wie viel Sonnenstrom sie jährlich erzeugen könnte – ganz bequem von zu Hause aus. Entwickelt wurde der digitale Solarpotenzialkataster in Zusammenarbeit mit den KEM-Regionen Klimazukunft Oberinnviertel (Initiator des Projekts) und Klimazukunft Mattigtal. Er steht allen Interessierten kostenlos unter <https://solarkataster-oberinnviertel-mattigtal.at> zur Verfügung und erleichtert den Nutzer:innen die Planung und Entscheidung für Solarprojekte und unterstützt so den Ausbau erneuerbarer Energien in der Region.

### Projekte KEM Klimazukunft Mattigtal

- Erfolgsformat Kostenlose Fahrradchecks in jeder KEM-Mitgliedsgemeinde

Die von der KEM Klimazukunft Mattigtal initiierten und gemeinsam mit allen Mitgliedsgemeinden angebotenen kostenlosen Fahrradchecks waren in den Jahren 2024 und 2025 ein voller Erfolg. Insgesamt wurden rd. 1.200 Fahrräder serviciert. Ziel der Aktion war es, das Bewusstsein für sichere Radnutzung und umweltfreundliche Mobilität zu stärken. Bgm. Albert Troppmair, Obmann der KEM, freut sich über die hohe Beteiligung und die positiven Rückmeldungen, die das Interesse an nachhaltiger Mobilität und Verkehrssicherheit in der Region zeigen.

- Mobilität neu denken im Mattigtal

Im Seminar „Angewandte Stadtforschung“ an der Universität Salzburg wurde eine Mobilitätsbefragung unter den Mitarbeitenden der Unternehmen AMAG und HAI durchgeführt, um Maßnahmen für eine zukunftsfähige Mobilität zu identifizieren. Die Umfrage ergab, dass 92 % der Mitarbeitenden das Auto nutzen, vor allem wegen fehlender Alternativen. Interviews zeigten, dass es eine hohe Bereitschaft für nachhaltige Mobilität gibt, jedoch geeignete Rahmenbedingungen fehlen. KEM-Manager Fabian Caesar Wenger betonte, dass die Ergebnisse eine Grundlage für zukünftige Mobilitätsstrategien und -projekte in der Region bieten, die ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen.

- KEM-Unternehmerfrühstücke WKO / KEM in Braunau und Munderfing

Am 28. April 2025 veranstaltete die KEM Klimazukunft Mattigtal zusammen mit der WKO Braunau ein Unternehmerfrühstück zum Thema betriebliches Mobilitätsmanagement. Zahlreiche renommierte Unternehmen folgten der Einladung. Prof. Dr. Wolfgang Schildorfer stellte die Mobility-as-a-Service-Domino-App vor, die nachhaltige Pendler:innenmobilität fördert und CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert. Gemeinsam mit Michael Stockinger berichtete er über erste Erfahrungen und Umsetzungsmöglichkeiten. Das nächste Unternehmerfrühstück findet am 12. Mai 2025 in Kooperation mit der Gemeinde Munderfing statt.

- Erster Baukulturstammtisch im Mattigtal

Der erste Baukulturstammtisch im Mattigtal findet am Mittwoch, 10. September 2025, von 18 bis 20 Uhr (Ort noch offen) statt. Am Dienstag, 16. September 2025, folgt ein geschlossener Workshop in Kooperation mit afo, RMOÖ und LOOP3 in Form eines Projektlabors. Der Stammtisch ist ein offenes Format für alle, die sich für die Gestaltung von Städten, Dörfern und Landschaften interessieren. Die Ergebnisse des Stammtisches werden anschließend in einem Workshop mit den Gemeinden in konkrete Maßnahmen umgesetzt.

## Projekte KEM Klimazukunft Oberinnviertel

- Repair Cafés – Lochen am See, St. Pantaleon und Hochburg-Ach:

Die KEM Klimazukunft Oberinnviertel hat bislang fünf sehr erfolgreiche Repair Cafés organisiert. Den Auftakt bildeten die Veranstaltungen in Lochen am See. Auf Initiative der KEM folgten weitere Termine in St. Pantaleon und Hochburg-Ach. Neben klassischen Reparaturdiensten wurden auch Näharbeiten, Fahrrad-Checks und ein Rasenmäher-Service angeboten. Rund 200 defekte Gegenstände wurden zur Reparatur angemeldet – ein Großteil davon konnte erfolgreich instandgesetzt und somit vor der Entsorgung bewahrt werden. Die durchwegs positiven Rückmeldungen sowie die hohe Beteiligung verdeutlichen den großen Bedarf und die Bedeutung solcher Angebote für die Gemeinden und die Region. Langfristig soll die Ausweitung der Repair Cafés in der Region weiter vorangetrieben werden.

- Vortrag „Mein klimafitter Garten“:

Die KEM organisierte einen Fachvortrag zum Thema „Mein klimafitter Garten – Wie Boden und Klima zusammenhängen“ am Bio-Erlebnishof Wastlbauer in Palting. Die Referentin vom Bodenbündnis erläuterte anschaulich die Zusammenhänge zwischen Bodenbeschaffenheit und Klima und zeigte auf, warum diese für einen gesunden Garten von zentraler Bedeutung sind. Darüber hinaus erhielten die Teilnehmer:innen praxisnahe Tipps zur klimafreundlichen und nachhaltigen Gartengestaltung. Ein zusätzliches Highlight der Veranstaltung war die von der KEM finanzierte, hausgemachte Brettljause mit Getränken vom Biohof Wastlbauer.

- KEM Klimaküche:

Die KEM Klimazukunft Oberinnviertel hat mit der „KEM Klimaküche“ ein inspirierendes Veranstaltungsformat ins Leben gerufen, das Nachhaltigkeit auf genussvolle Weise vermittelt. Im Rahmen des Formats fanden bereits zwei Veranstaltungen statt: unter dem Motto „Pflanzlich BUNT“ in Hochburg-Ach sowie „Kreativ mit Resten“ in Eggelsberg. Die Teilnahmegebühr betrug dank der finanziellen Unterstützung der KEM lediglich 15 €. Gemeinsam mit Viktoria Stranzinger, der „Köchin der Köche 2023“, wurde den Teilnehmer:innen gezeigt, wie mit einfachen Tipps und kreativen Rezepten nachhaltiges Kochen im Alltag gelingt. Als besonderes Highlight wurde bei beiden Veranstaltungen ein Goodiebag mit regionalen Produkten im Wert von 50 € unter den Teilnehmer:innen verlost. Aufgrund der positiven Resonanz wird das Format fortgeführt - die Termine für 2026 sind bereits fixiert.

- KEM Imageclip:

Um die Bevölkerung auf ansprechende Weise über die Arbeit und Ziele der KEM aufmerksam zu machen, wurde gemeinsam mit einer regionalen Werbeagentur ein rund 60-sekündiger Imageclip produziert. Der Clip erklärt anschaulich, was eine KEM ist, welche Ziele sie verfolgt und welchen konkreten Mehrwert sie für die Region bietet. Zur gezielten Ansprache insbesondere der jüngeren Generation wurde der Clip über verschiedene Social-Media-Kanäle verbreitet. Zusätzlich erhielten alle Mitgliedsgemeinden den Clip mit der Einladung, diesen auf ihren Websites zu veröffentlichen. So wird die Sichtbarkeit der KEM gestärkt und ein breites Bewusstsein für Klimaschutzmaßnahmen in der Region geschaffen.

- Exkursion Ibmer Moor:

Das Ibmer Moor bildet gemeinsam mit dem Bürmoos und dem Weidmoos den größten zusammenhängenden Moorkomplex Österreichs. Dieser einzigartige Naturraum an der Grenze zwischen Oberösterreich und Salzburg ist nicht nur Lebensraum für zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten, sondern spielt auch eine zentrale Rolle im Klimaschutz durch die Speicherung großer Mengen an Kohlenstoff.

Im Rahmen einer Exkursion mit Fachvorträgen am 17. Juli wurden zentrale Vertreter:innen aus der Region eingeladen, um einen vertieften Einblick in dieses wertvolle Ökosystem zu erhalten. Ziel dieser Veranstaltung wird sein, neue Impulse für den Schutz, die Erhaltung und die nachhaltige Weiterentwicklung dieser besonderen Landschaft zu setzen.

### **Weiterführung und Planung KEMs Klimazukunft Oberinnviertel & Klimazukunft Mattigtal**

- Klima Verein Österreich

Mit der Gründung des Klima Vereins Österreich gibt es eine Institution, welche u.a. die Interessen aller KEM-Regionen Österreich auf Landes- und Bundesebene vertritt und entsprechend Lobby-Arbeit in Hinblick auf das Bundesbudget und Erstellung des Leitfadens für 2025 nimmt. Gemeinsam mit dem Steuerungsteam der KEM bereiten wir aktuell den Antrag für die KEM-Weiterführung für den Zeitraum 01/2026 bis 12/2028 vor (voraussichtliche Einreichfrist 31. Oktober 2025). Der genaue Leitfaden für 2025 liegt aufgrund der Budgetverhandlungen auf Bundesebene noch nicht vor. Lt. dem Klima-Österreich Verein ist davon auszugehen (ohne Garantie), dass es keine maßgeblichen Änderungen zum Leitfaden 2024 geben wird. Ein Novum und ein besonderer Anreiz für die Mitgliedsgemeinden wären gemäß dem letztjährigen Leitfaden die neu eingeführten Bonusmaßnahmen.

Dabei wäre in der kommenden KEM-Periode für die Regionen ein finanzieller Bonus für konkrete Umsetzungsmaßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen angedacht. Das bedeutet: Wenn in unseren Gemeinden konkrete Projekte zum Ausbau von Erneuerbaren Energien bzw. zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt werden, erhalten wir als Region einen zusätzlichen finanziellen Bonus im Ausmaß von max. 37.000 EUR. Dies entspräche einer theoretischen Reduktion des Eigenanteils von 25% auf 15%. Dies erleichtert langfristig die Finanzierung der KEM.

- Beschluss Entwurf Gemeinderat

In den kommenden Wochen wird eine Vorlage für einen Gemeinderatsbeschluss an die Mitgliedsgemeinden ergehen, mit der Bitte um Behandlung in den Gemeinderäten, Einholung der Zustimmung und Übermittlung an die jeweiligen KEM-Manager.

- KEM-Jahresberichte

Es wurden hochwertige KEM-Jahresberichte erstellt, um die Inhalte an Gemeinderäte, Betriebe, Interessensgruppen und die breite Bevölkerung zu transportieren. Dabei wurden auszugswise die Erfolge aus der vergangenen Periode – aufgeteilt nach den beiden KEMS – aufgegriffen und dargelegt.

## 11. Allfälliges

Florian Reitsammer lädt zur Start-Veranstaltung „Alltags-Radverkehrsnetz“ am Mittwoch, den 18. Juni 2025, im Seminarhaus BRÄU in Munderfing ein.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

## 12. Schlussworte und Danksagung

Der Obmann Bgm. Albert Troppmair bedankt sich bei allen für das Vertrauen sowie für das zahlreiche Erscheinen.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Vorstand und dem Projektauswahlgremium. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich das Gremium so intensiv mit den einzelnen Projekten ehrenamtlich auseinandersetzt.

Ebenso ein herzliches Dankeschön gilt dem LEADER-Team Florian Reitsammer, MSc, Dipl. Päd. Ulrike Kappacher und Simone Redemann sowie der KEM-Managerin Angelika Wimmer, BSc. und dem KEM-Manager Dipl.-Ing. Fabian Caesar Wenger, MSc

Der Obmann dankt den Besuchern für das Interesse, dass sie LEADER entgegenbringen, und wünscht allen Anwesenden noch viel Spaß beim Kabarett mit Seppi Neubauer.

Ende der Vollversammlung 21:00 Uhr

F.d.l.v.



**Bgm. Albert Troppmair**

Obmann Verein Zukunft Oberinnviertel Mattigtal und  
Verein Klimazukunft Oberinnviertel-Mattigtal



**LAbg. Gabriele Knauseder, MSc**

Schriftführerin Verein Zukunft Oberinnviertel Mattigtal  
und Verein Klimazukunft Oberinnviertel-Mattigtal